

Vergabestelle
SBL Neubrandenburg, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland
Tel.: Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 30.07.2025 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 31.07.2025 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 29.08.2025

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme
48816-D4-0001 201001- KMR- Maßnahme (Phase C2)

BIMA - Bundesforst - Rechlin / Retzow

Vergabenummer Leistung
25A0132N Kampfmittelräumung von 70 Bombenverdachtspunkten u. Bohrlochsondierungen an 5 BVF

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten
 Anlage 1 - Lageplan Untersuchungsgebiet, Maßstab 1 : 25.000
 Anlage 2 - Lageplan der RF und Anlage 3 - Anomalien

 TAB-MBD-MV - Stand 01.01.2025

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Formblatt "Erklärung zum Datenschutz"
- Formblätter "Technikeinsatz", "Personaleinsatz" u. "Bauablaufplan"
- Qualifikationsnachweise nach BFR KMR TS A-9.1.5 und A-9.3.3

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA)

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern
Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax
E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Erlaubnis nach §7 Sprengstoffgesetz sowie Befähigungsschein nach § 20 Sprengstoffgesetz
- Sachkundenachweis nach TRGS 519

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 48816-D4-0001	Baumaßnahme: 201001- KMR- Maßnahme (Phase C2)
Vergabenummer: 25A0132N	Leistung: Kampfmittelräumung von 70 Bombenverdachtspunkten u. Bohrlochsondierungen an 5

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern Abt.IV-Staatshochbau und Liegenschaften

Referatsgruppe 42 – Bundesbau

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10 weiterhin mit dem Angebot sind vorzulegen:

Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG, nicht älter als 6 Monate und mind. gültig bis zum Eröffnungstermin

Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-
erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

	Vergabenummer	Datum
	25A0132N	
Baumaßnahme 201001- KMR- Maßnahme (Phase C2) BIMA - Bundesforst - Rechlin / Retzow		
Leistung Kampfmittelräumung von 70 Bombenverdachtspunkten u. Bohrlochsondierungen an 5 BVP		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- bearbeitete Formblätter "Bauzeitenplan", "Personaleinsatz", "Technikeinsatz"
- Erklärung zum Datenschutz; Sachkundenachweis nach TRGS 519

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG, nicht älter als 6 Monate und mind. gültig bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
- Qualifikationsnachweise nach BFR KMR TS A-9.1.5 und A-9.3.3

1.4 sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- Erlaubnis n. § 7 Sprengstoffgesetz u. Befähigungsschein FTA nach § 20 Sprengstoffgesetz

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-



	Vergabenummer	
	25A0132N	
Baumaßnahme 201001- KMR- Maßnahme (Phase C2) BIMA - Bundesforst - Rechlin / Retzow		
Leistung Kampfmittelräumung von 70 Bombenverdachtspunkten u. Bohrlochsondierungen an 5 BVP		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

SBL Neubrandenburg, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
48816-D4-0001	201001- KMR- Maßnahme (Phase C2)

BIMA - Bundesforst - Rechlin / Retzow

Vergabenummer	Leistung
25A0132N	Kampfmittelräumung von 70 Bombenverdachtspunkten u. Bohrlochsondierungen an 5 BV

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____

Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Kampfmittelräumung von 70 Verdachtspunkten und Bohrlochsondierung von 5 Bombenverdachtspunkten, Phase C2 gem. BFR KMR, auf landwirtschaftlich genutzter Flächen

Leistungsbeschreibung

1. Einleitung

Die in der Gemeinde Rechlin liegenden landwirtschaftlich genutzten Flächen befinden sich im Eigentum der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, vertreten durch den Bundesforstbetrieb Vorpommern-Strelitz. Durch die Ergebnisse der Phase A gem. Baufachlichen Richtlinie Kampfmittelräumung (BFR KMR) wurde das Untersuchungsgebiet als kampfmittelverdächtige Fläche (KMVF) verschiedener Verursachungsvarianten (Bombenabwurfgebiet und militärischer Regelbetrieb) ausgewiesen. Der Kampfmittelverdacht wurde durch die Ergebnisse der Phase B bestätigt.

Im Interesse der Fortsetzung der Nutzung als landwirtschaftlich genutzte Fläche sollen 70 Verdachtspunkte freigelegt und identifiziert, sowie 5 Bombenverdachtspunkte im ehemals

bebauten Gelände sondiert werden. Dies entspricht der Phase C der BFR KMR. In Abstimmung mit dem MBD M-V und der Auftraggeberin (AG) sind nach der Sondierung weitere zu räumende Einzelanomalien festzulegen.

Das Untersuchungsgebiet ist in Anlage 1 u. 2 dargestellt.

Ausführungstermine

Die Ausführung der Gesamtleistung ist grundsätzlich im Zeitraum 20.10.2025 bis 31.03.2026 umzusetzen.

Hierbei sind die Feldarbeiten innerhalb von 10. KW, welche im Zeitraum 01.11.2025 bis 30.01.2026 liegen - zu realisieren.

Der Abschlussbericht bzw. die Abschlussdokumentation, einschließlich der Bestandspläne sind dem AG bis spätestens 14 Kalendertage nach Abschluss der Feldarbeiten als Entwurf zu übergeben. Die Endfassung ist 2 KW nach Freigabe vom AG durch den AN vorzulegen.

Witterungsbedingte Arbeitsunterbrechungen sind einzuplanen.

Die Aufgabe besteht in der Freilegung, Identifizierung und Herstellung der Kampfmittelfreiheit von 70 Verdachtspunkten und der Untersuchung von 5 Bombenverdachtspunkten mit geophysikalischen Messverfahren sowie der Datenauswertung und Dokumentation.

Zur Planung, Steuerung und Überwachung der Detektionsleistungen wird ein Ingenieurbüro eingeschaltet, welches auch die Aufgaben einer örtlichen Bauüberwachung (öBü) übernimmt. Die Bauüberleitung liegt beim Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg (SBL).

2. Auftraggeber

Staatliches Bau- u. Liegenschaftsamt Neubrandenburg
Neustrelitzer Straße 121

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

17033 Neubrandenburg

3. Quellen und Datengrundlage

Folgende Unterlagen liegen zum Standort vor:

{1} Luftbilddatenbank Dr. Carls GmbH (2018): Rechlin,

Luftbild-/DGM-Auswertung 2018, 79 S.; Estenfeld.

{2} MBD MV: Dokumente und Luftbilddatenauswertung für die Kampfmittel-Verdachtsflächen-Reg.-Nr. 126

{3} MBD MV: Luftbilddatenauswertung MBD Auftrag 162-2022, Gemarkung Rechlin, Flur 6, Flurstück 3/10

{4} IBD GmbH (2024): Gefährdungsabschätzung Phase B1, 28 S.; Berlin

{5} IBD GmbH (2025): Aktennotiz zur Präzisierung des Räumkonzeptes

Die im Folgenden verwendeten Begriffe basieren auf den BFH KMR. Es gilt die zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe im Internet veröffentlichte Fassung der BFR KMR. Die BFR KMR ist unter <http://www.bfr-kmr.de> veröffentlicht.

4. Standortdaten

4.1. Lage der Räumflächen

Das Untersuchungsgebiet umfasst eine Fläche von 90,77 ha im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, Land Mecklenburg-Vorpommern. Es liegt 9,5 km nordwestlich Mirow und ca. 22 km westlich Neustrelitz.

Die Untersuchungsflächen liegen innerhalb der Gemarkung

Rechlin, Flur 6, FS 3/10 und 3/17 (Anlage 1).

Das FS 3/10 grenzt westlich und nördlich an das Gewerbegebiet Rechlin-Nord, östlich und südlich an öffentliche Ortsverbindungsstraßen.

Das FS 3/17 grenzt westlich an die Ortsverbindungsstraße Ellerholz Bolter Mühle, nördlich, östlich und südlich an landwirtschaftliche und Waldflächen.

Die landwirtschaftlich genutzten Flächen sind im Besitz der Bundesrepublik Deutschland, Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA).

Zuständige Revierförsterei des Bundesforstbetriebes:

Forstrevier Rechlin
Kotzow 4 in 17248 Rechlin

4.2. Infrastruktur

Die Liegenschaft ist nicht umfriedet, die Zufahrt zum Untersuchungsgebiet erfolgt von der B198 über die Straße "Ellerholz". Die Zufahrten zu den Teilflächen zweigen vom öffentlichen Straßen- und Wegenetz ab.

Das Untersuchungsgebiet ist eben und gut befahrbar. Für die Herstellung von Baustelleneinrichtungen können unversiegelte Flächen an den Zufahrten genutzt werden. Im

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Untersuchungsgebiet sind keine funktionstüchtigen Elektro-, Telefon- und Wasseranschlüsse vorhanden. In den angrenzenden Waldflächen sind gesprengte Bauwerksreste der ehem. Erprobungsstelle der Luftwaffe vorhanden. In Teilflächen können bisher unbekannte Leitungsbestände und unterirdische Bauwerksreste aus der ehemaligen militärischen Nutzung die Sondierung behindern.

4.3. Geologie und Hydrogeologie

Die Gemeinde Rechlin liegt auf der Mecklenburgischen Seenplatte, die in der letzten Eiszeit entstanden ist. Das Untersuchungsgebiet liegt in einer Sanderlandschaft. Der Boden unterhalb der Oberbodenschicht besteht aus weichselzeitlichen glazialen, glazifluvialen und glazilimnischen Sedimenten (Kiesen, Sanden, Lehmen und Mergel). Angaben zum Grundwasserflurabstand liegen nicht vor, Oberflächengewässer sind nicht vorhanden. Bei den in 2022 erfolgten Bergungen von Verdachtspunkten wurde das Grundwasser nicht angeschnitten.

Bereiche mit gestörten Böden, z.B. verfüllte Bombentrichter, lassen verschiedene Bodenverhältnisse bzw. Verfüllungen annehmen:
 - Ursprungsmaterial bei ggf. veränderter Lagerungsdichte,
 - natürliche Böden ortsnahe Herkunft,
 - mineralische Stoffe, z. B. Bauschutt oder Beton,
 - ferromagnetisch wirkende Metallteile und einer Durchmischung mit natürlichen Böden,
 - ferromagnetisch wirkende Objekten und einer Durchmischung mit mineralischen Stoffen.

4.4. Vegetation und Schutzgebiete

Die Teilfläche FS 3/10 wird durch straßenbegleitenden Bewuchs (Bäume, Sträucher) und Liegenschaftszaun des ehemaligen BW-Depots begrenzt. Die Teilfläche FS 3/17 wird durch straßenbegleitenden Bewuchs (Bäume, Sträucher) und Laubbaumflächen mit dichtem Unterwuchs begrenzt.

Auf den Freiflächen herrschen Wildkräuter und Gras vor.

Für die Liegenschaft sind keine Natur- und Landschaftsschutzgebiete ausgewiesen. Die Ausführung der Leistungen erfolgt außerhalb der Brut- und Setzzeit.

4.5. Kontaminierte Bereiche

Konkrete Hinweise auf kontaminierte Bereiche liegen nicht vor. Aus Phase B1 ist bekannt, dass in verfüllten Trichtern nicht einbaufähiges Material (Asche, Bauschutt und Hausmüll) vorhanden sein kann. Bodenkontaminationen können an den Standorten der ehemaligen Flugfeldtankanlagen vorhanden sein.

4.6. Nutzungschronik

Ab 1925/26 begann der Aufbau von Flugplatzanlagen am Südufer der Müritz. Ab 1933 wurden die Anlagen erweitert, um Voraussetzungen für die Erprobung von Luftfahrtgerät zu schaffen. Bis 1936 errichtete man um das typische fast kreisrunde Flugfeld vier Gebäudegruppen für die verschiedenen Erprobungsaufgaben. Am Rande des Flugfeldes ordnete man die Unterflurbetankungsanlagen an. Der Ausbau der

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Anlagen
der nunmehr als "Erprobungsstelle der Luftwaffe"
bezeichneten
Einrichtung wurde bis zum Ende des 2. Weltkrieges
fortgesetzt.
Am 2. Mai 1945 wurde die Erprobungsstelle durch die
Rote
Armee besetzt.

Nach dem Kriegsende erfolgte die Demontage die Anlagen,
die
Gebäude wurden gesprengt bzw. abgetragen. Durch das
ehem.
Flugfeld wurde die Ortsverbindungsstraße Ellerholz
Bolter
Mühle errichtet, das Flugfeld unterliegt einer
landwirtschaftlichen
Nutzung.
Die Untersuchungsflächen FS 3/10 und 3/17 liegen auf
dem
ehem. Flugfeld.

4.7. Angriffschronik

In der HgR wurden drei alliierte Luftangriffe
dokumentiert. Im
Mai 1944 erfolgte der erste Luftangriff auf das Areal,
wobei
Rechlin nur als Ausweichziel diente. Die Großangriffe
vom
25.08.1944 und 10.04.1945 führten zu flächenhaften
Zerstörungen des Flugfeldes und der angrenzenden
Gebäude.
In den ausgewerteten Angriffsdokumenten wurden Hinweise
auf
die Verwendung von Langzeitzündern mit einer
Verzögerungszeit von 6 bis 72 Stunden recherchiert.

Gemäß Ladeliste kamen folgende Abwurfmittel zum
Einsatz:

- Splitterbomben (Frag) 2.253 St
- Sprengbomben (GP) 1.921 St
- Brandbomben (IB) 889 St (=97.020 St INC 4 lb)

4.8. Kampfmittel

Aufgrund der Ergebnisse der Phase A gem. BFR KMR wurden
die Untersuchungsflächen als
Kampfmittelverdachtsflächen
ausgewiesen. Der Kampfmittelverdacht ergibt sich aus
alliierten
Luftangriffen, dem Umgang mit Kampfmitteln im
Militärbetrieb,
ihrer Vernichtung durch Sprengungen sowie Vergrabungen.

Aus der Luftbildauswertung wurden folgende
Verdachtsmomente kartiert {1}:

- Brandbomben aus Angriffsbericht: FS 3/10,
FS 3/17, Teilflächen 1 u. 4

- Brandbombeneinschläge: FS 3/10

- Blindgängerverdachtspunkte: FS 3/10 = 5 St

und
FS 3/17 = 8 St

- Bombentrichter: FS 3/10

und

FS 3/17

- FLAK-Stellungen: FS 3/17,
Teilfläche 4

Dem AG liegen keine konkreten Erkenntnisse zu Boden-

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

kämpfen vor.

Die an das Untersuchungsgebiet angrenzenden Gebäude der ehemaligen Erprobungsstelle wurden nach 1945 abgetragen bzw. gesprengt.

In der 2022 erfolgten Phase B wurden folgende Kampfmittel geborgen:

- Sprengbombe GP 100lb mit Langzeitzünder LZZ 125
- Stabbrandbomben INC 4lb
- Splitterbombe SD1
- Übungsbombe ZC 500
- PzSprgGr 23 mm
- Hülsen (23 mm und Infanterie)

5. Ziele und Räumkonzept

Die Ziele der Kampfmittelräumung sind:

- Freilegung und Bergung bekannter Anomalien mit der Charakteristik von Kampfmitteln
- Herstellung der Kampfmittelfreiheit in den betroffenen Räumparzellen mit einer Größe von je 20 m x 20 m = 400 m²
- Bohrlochsondierung gem. TAB-MBD-MV an 5 Bombenverdachtspunkten im ehemals bebauten Bereich

Die KMR erfolgt mit folgender Technologie:

1. An den verorteten BVP erfolgt der Bodenabtrag gem. BFR KMR TS A-9.4.5 bis zur Identifizierung der Anomalie. Gem. Forderung des MBD M-V ist die Kampfmittelfreiheit der Baugrube nach Bergung der Anomalie herzustellen.

2. Nach der Rückverfüllung der Baugrube erfolgt eine vollflächige, punktuell bodeneingreifende KMR gem. BFR KMR TS A-9.4.6 in den betroffenen Räumparzellen bis zur Räumtiefe -0,40 m. Tiefer liegende Anomalien werden mit DGPS eingemessen und in der Bestandsdokumentation dargestellt.

3. In Teilflächen, in denen eine Sondierung von einzelnen Anomalien von GOK nicht möglich ist, erfolgt der Bodenabtrag gem. BFR KMR TS A-9.4.7. Die Räumtiefe wird auf -0,40 m begrenzt.

4. An den BVP im ehemals bebauten Bereich erfolgt eine Bohrlochsondierung auf Grundlage der TAB-MBD-MV, d.h. je BVP werden 61 Bohrlöcher hergestellt und sondiert. Die Verfüllung der Bohrlöcher erfolgt mit dem Bohrgut.

5. Der erforderliche Freischnitt für die Zuwegungen und die Arbeitsflächen an den BVP ist Bestandteil der KMR.

6. Separierter Bauschutt oder kontaminierter Boden wird beprobt, gem. EBV analysiert und entsorgt.

7. Identifizierte unterirdische Bauwerke oder Medientrassen

werden mit DGPS eingemessen und in der Bestandsdokumentation dargestellt.

8. Die Kampfmittelfreigabe der bearbeiteten Flächen ist gem.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>TAB-MBD-MV zu erstellen.</p> <p>Der Abschlussbericht gem. BFR KMR ist spätestens zwei Wochen nach Abschluss der Feldarbeiten als Entwurf vorzulegen. Die Endversion ist zwei Wochen nach Freigabe durch den AG vorzulegen.</p> <p>Die Dokumentation der geborgenen und verbleibenden Anomalien erfolgt gem. BFR KMR für jede Räumparzelle. Die Mengenermittlung für Bodenabtrag gem. BFR KMR TS A-9.4.7 erfolgt mit DGPS oder vergleichbaren Systemen.</p> <p>Nach Auftragserteilung wird der Projektleiter des AN in die Lage der zu untersuchenden Flächen eingewiesen.</p> <p>Sämtliche Arbeiten haben dabei auf Basis der Baufachlichen Richtlinie Kampfmittelräumung (BFR KMR) und der TAB-MBD-MV zu erfolgen.</p> <p>6. Leistungen Geophysik</p> <p>6.1 Sondierverfahren</p> <p>Folgende geophysikalischen Messverfahren kommen zum Einsatz bzw. sind als EP anzubieten:</p> <p>Bohrlochsondierung (siehe LV-Pos. 03.01.ff) Magnetik ohne digitale Aufnahme (siehe LV-Pos. 03.02.ff bis 03.04.ff) MS-Sonde (siehe LV-Pos. 03.02.ff bis 03.04.ff)</p> <p>Die Ausführung der Sondierungen ist in folgenden TS der BFR KMR beschrieben:</p> <p>A-9.3.12 Bohrlochsondierung A-9.3.13 MS-Sonde (Metalldetektor) A-9.3.15 Magnetik ohne digitale Aufnahme</p> <p>Die Festlegungen der TAB-MBD-MV sind mitgeltend.</p> <p>6.2 Qualifikation des Auftragnehmers (AN)</p> <p>Der AN hat mit seinem Angebot die Qualifikation des eingeplanten Personals gemäß der TS A-9.3.3 der BFR KMR "Anforderungen Geophysiker" nachzuweisen.</p> <p>6.3 Durchzuführende Arbeiten</p> <p>6.3.1 Mobilisation / Demobilisation (siehe LV-Pos. 01.01.ff)</p> <p>- Einmaliger An-/Abtransport der Messausrüstung und Technik zum Untersuchungsgebiet.</p> <p>- Die Herstellung eines Kalibrier-/ Kompensationsfeldes und das initiale Kalibrieren der Messtechnik ist in die Position Mobilisation/ Demobilisation mit einzukalkulieren. Der Aufwand für die arbeitstägliche Kalibrierung der Messtechnik ist dagegen in der Position "Kampfmittelräumung" (LV-Pos. 03.ff) zu berücksichtigen.</p> <p>6.3.2 Untersuchungen</p> <p>Alle geophysikalischen Messungen erfolgen von der Geländeoberfläche.</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die öBü legt im Benehmen mit dem AN die Reihenfolge der Untersuchungsflächen bzw. Räumparzellen fest.

Der AN bestimmt für jeden Sondiertrupp einen Truppführer, der den täglichen Arbeitsfortschritt an den Räumstellenleiter meldet. Der Räumstellenleiter ist für die tägliche Dokumentation des Arbeitsfortschrittes im Bautagesbericht verantwortlich.

6.4 Sonstige Festlegungen

- Vermessung

Der AN hat die Verdachtspunkte, die Eckpunkte der Räumparzellen und das Bohrlochraaster auf Grundlage der Einweisung und der übergebenen Koordinaten einzumessen und zu markieren. Die Eckpunkte sind mit metallfreien Pflöcken abzustecken und nach Vorgabe der öBü wetterfest zu beschriften. Die Pflöcke sind nach der QK durch den MBD M-V zu entfernen.

Es ist das Koordinatensystem ETRS89/UTM zu verwenden.

Die Lage und Koordinaten der notwendigen Festpunkte sind durch den AN bei der Landesvermessung zu beschaffen. Es gilt die TS A-9.1.7 "Vermessung". Die Vergütung erfolgt nach der LV-Pos. 2.1.f

- Freischnitt

Der AG gewährleistet vor Beginn der KMR eine zeitnahe Mahd bzw. Aufwuchs-Beseitigung der Freiflächen.

Der Freischnitt der Zuwegungen und der Arbeitsflächen für die Bohrlochsondierung ist Bestandteil der KMR (siehe LV-Pos. 1.3.10.).

- Stillstandzeiten

Stillstandzeiten durch Dritte (gilt nicht für Entschärfung bzw. Sprengung von Kampfmitteln) können nur dann in Rechnung gestellt werden, wenn sie dem AG angezeigt und von ihm schriftlich bestätigt wurden. Abgerechnet werden kann für diese Leistung vorgesehene Personal und vorgesehene Gerätschaften.

- Sicherungsmaßnahmen

Die Zufahrten zu den Untersuchungsflächen sind während der Arbeiten zu sichern (Schilder, Absperrung). Das Einholen der Verkehrsrechtlichen Anordnung und die Sicherung der Baustellenausfahrten an den Ortsverbindungsstraßen sind Bestandteil der KMR (siehe LV-Pos. 1.2.ff).

Das Personal des AN ist vom Aufsichtspersonal des AN vor Arbeitsaufnahme zu Beginn eines jeden Monats und bei einem Wechsel des Personals zu belehren und in die Aufgaben einzuweisen. Diese Belehrung ist aktenkundig zu machen und dem AG monatlich in Kopie zu übergeben. Es muss gewährleistet sein, dass das Personal des AN eine einheitliche Sprache spricht und das Aufsichtspersonal des AN die deutsche Sprache in Wort und Schrift versteht.

Alle Arbeitskräfte haben neben den gesetzlich geforderten Körperschutzmitteln zusätzlich Warnwesten oder -jacken in einheitlicher Färbung gem. EN ISO 20471 zu tragen.

6.5 Qualitätssicherung

Zum Nachweis des einwandfreien Funktionierens der eingesetzten Sondiertechnik je Einsatztag vor Ort ist durch den Auftragnehmer ein Test- bzw. Kompensationsfeld anzulegen. Die Funktionsprüfung erfolgt arbeitstäglich vor Beginn der Sondierung.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

6.6 Qualitätskontrolle

Die Qualitätskontrolle erfolgt nach Herstellung der Kampfmittelfreiheit der Trichter und Räumparzellen durch den MBD M-V.
 Die Prüfung der Rohdaten der Bohrlochsondierung erfolgt durch die öBü.
 Dem AN werden die Mängel mit Fristsetzung zur Mängelbeseitigung schriftlich von der öBü angezeigt

6.7 Auswertung und Bericht

Der öBü sind spätestens einen Arbeitstag nach Messwertaufzeichnung die Rohdaten zu übergeben.
 Der öBü sind spätestens drei Arbeitstage nach der Bohrlochsondierung eines Verdachtspunktes die nachfolgenden Unterlagen zu übergeben (Abrechnung nach LV-Pos. 5.ff):

- Magnetische Messkurven für jedes gemessene Bohrloch mit Legende und Maßstab,
- Lageskizze von sichtbaren bzw. bekannten Störkörpern (z. B. Leitungen) im Bereich der Bohrlöcher.

Die Anforderungen an die Dokumentation sind in der TS A-9.3.12 Kapitel 3.2.4 beschrieben.

Vom AN erstellte Karten, Pläne und sonstige Dokumentationen sind vollständig digital zu übergeben.

Für die digitale Übergabe werden folgende Formate vereinbart:

- Berichtstext und textförmige Anlagen (vollständig inkl. Titelblatt, Tabellen und Grafiken) als editierbares Format ohne Unterschrift und ein unterschriebenes Exemplar im PDF-Format
- Karten und Pläne sind im Format von CAD- und GIS-Systemen und zusätzlich als PDF-Dokument zu übergeben
- Fotodokumentation im JPG-Format auf Datenträger

Betriebsanweisung

Das Erstellen einer Betriebsanweisung wird nicht gesondert vergütet, sondern fällt unter Baustellengemeinkosten.

7. Vertragsgrundlagen und Vergütung

7.1 Vertragsgrundlagen

Der Bieter kann sich vor Angebotserstellung über die örtlichen Gegebenheiten vor Ort informieren. Spätere Nachforderungen aus Unkenntnis örtlicher Verhältnisse werden nicht anerkannt. Eine Kostenerstattung für die Ortsbegehung zur Angebotslegung erfolgt nicht.

Folgende Unterlagen der BFR KMR sind besonders zu beachten und werden wie die gesamte BFR KMR (in der bei Angebotsabgabe im Internet veröffentlichten Fassung) Vertragsbestandteil:

- Allgemeine Anforderungen
 - o A-9.1.1 Arbeitsschutz
 - o A-9.1.5 Anforderungen an gewerbliche Auftragnehmer
 - o A-9.1.7 Vermessung
 - o A-9.1.10 Räumstellenorganisation
 - o A-9.1.11 SiGeKo
- Geophysik

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- o A-9.3.2 Anforderungen an die Dokumentation Geophysik
- o A-9.3.3 Anforderungen Personal Geophysik
- Messerfahren Geophysik
- o A-9.3.12 Bohrlochsondierung
- o A-9.3.13 MS-Sonde (Metalldetektor)
- o A-9.3.15 Magnetik ohne digitale Aufnahme
- Verfahren der Kampfmittelräumung
- o A-9.4.5 Räumung von Bombenblindgängern
- o A-9.4.6 Vollflächige, punktuell bodeneingreifende Kampfmittelräumung
- o A-9.4.7 Kampfmittelräumung durch Abtrag von Boden und sonstigen Stoffen (Volumenräumung/Separation)
- o A-9.4.10 Dokumentation Phase C
- o A-9.4.12 Freigabebescheinigung

7.2 Vergütung

Die Abrechnung aller Leistungen erfolgt auf Nachweis. Bautagesberichte und Aufmaßblätter sind arbeitstäglich zu führen, die Kontrolle erfolgt durch die öBü.

Die Abrechnung kann erst nach abgeschlossener QK der Räumparzelle bzw. Freigabe des Bombenverdachtspunktes durch den MBD M-V erfolgen.

Die An- und Abfahrten zur Räumstelle sowie Reise-, Übernachtungs- und Auslösekosten sind in die Stundensätze mit einzukalkulieren. Zuschläge für Wochenend-, Feiertags- und Nachtarbeiten werden nicht vergütet.

7.3 Unterlagen und Nachweise

Liste der geforderten Eignungsnachweise der Bewerber zur Angebotsabgabe:

- Gewerbeanmeldung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung Finanzamt
- Unbedenklichkeitsbescheinigung Krankenkasse(n)
- vergleichbare Projekt der letzten 3 Jahre
- gültige Erlaubnis §7 SprengG
- Befähigungsschein der FTA §20 SprengG
- Qualifikationsnachweise nach BFR KMR TS A-9.1.5 und A-9.3.3
- Namentliche Personalaufstellung aller der zur Ausführung eingesetzten Mitarbeiter und deren Funktion
- Aufstellung der geplanten Technik
- Bauablaufplan mit Darstellung der Zwischentermine

Liste der geforderten Unterlagen zu Beginn der Räummaßnahme:

- Erste Hilfe Vorsorge und Rettungskette
- Alarmplan
- Gefährdungsbeurteilung gem. BGVR CHV 2 § 5
- Anforderungen der BFR KMR in Bezug auf die Geräteausrüstung sowie die diesbezügliche Wartung und Überwachung als auch die Anforderungen an die Qualifikationen und Zusammensetzung des Personals
- Räumstellenanmeldung bei Gewerbeaufsicht/Ordnungsamt, MBD M-V, Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst, Unfallkrankenhaus, Berufsgenossenschaft, Versicherung etc.
- Nachweis Ersthelfer für alle Beteiligten

Die vorstehenden Unterlagen und Nachweise haben keine entbindende Wirkung auf die sonstigen Pflichten des AN gegenüber den gesetzlichen Vorschriften. Es besteht kein Anspruch auf gesonderte Vergütung.

8. Zusammenfassung und Ablaufschema

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Durch die Kampfmittelräumung sollen 70 Verdachtspunkte identifiziert und die Kampfmittelfreiheit der angrenzenden Parzellen bis -0,40 m hergestellt werden. Weiterhin sind 5 Bombenverdachtspunkte durch Bohrlochsondierung zu überprüfen.

Für die hier ausgeschriebenen Leistungen ist ein Ausführungszeitraum der Feldarbeiten von 10 Wochen in folgender Reihenfolge vorgesehen:

FS 3/10 - Freilegung, Identifizierung und Bergung der festgelegten Verdachtspunkte
Bohrlochsondierung der 5 Bombenverdachtspunkte

FS 3/17 - Freilegung, Identifizierung und Bergung der festgelegten Verdachtspunkte

9. Abkürzungsverzeichnis

- AG Auftraggeber
- AN Auftragnehmer
- ArbSchG Arbeitsschutzgesetz
- AT Arbeitstag
- BAIUBw Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr
- BAM Bundesanstalt für Materialforschung
- BE Baustelleneinrichtung
- BFR KMR Baufachliche Richtlinien Kampfmittelräumung
- BFR Verm. Baufachliche Richtlinie Vermessung
- BImA Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
- BMI Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat
- BMVg Bundesministerium der Verteidigung
- BNatSchG Bundesnaturschutzgesetz
- DGPS Differential Global Positioning System
- DGUV Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung
- DIN Deutsches Institut für Normung e.V.
- dxf drawing exchange format
- ED Europäisches Datum
- EP Einheitspreis
- FFH Fauna-Flora-Habitat (Schutzgebiete gem. Richtlinie 92/43/EWG)
- FFH-RL Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie
- FFH-VP Fauna-Flora-Habitat- Vorprüfung
- FTA Fachtechnische Aufsichtsperson gem. § 20 SprengG
- GOK Geländeoberkante
- GP Gesamtpreis
- GSSD Gruppe der Sowjetischen Streitkräfte in Deutschland
- GW Grundwasser
- GWMS Grundwassermessstelle
- MBD Munitionsbergungsdienst des Landes M-V
- KM Kampfmittel
- KMR Kampfmittelräumung
- KT Kalendertag
- KrWG Kreislaufwirtschaftsgesetz
- LB Leistungsbeschreibung
- LBP Landschaftspflegerischer Begleitplan

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

LFP Leichte Fallplatte
 LV Leistungsverzeichnis
 MKW Mineralölkohlenwasser- stoffe
 MSG Metallsuchgerät
 ÖBü örtliche Bauüberwachung
 ökoBB ökologische
 Baubegleitung
 Pos. Position
 QK Qualitätskontrolle
 QS Qualitätssicherung
 SiGeKo Sicherheits- und
 Gesundheitsschutz-
 koordinator
 SiGe-Plan Sicherheits- und
 Gesundheitsplan
 SPA Vogelschutzgebiet gem.
 Richtlinie 2009/147/EG
 SprengG Sprengstoffgesetz
 STV sprengstofftypische
 Verbindungen
 StVO Straßenverkehrsordnung
 TF Truppführer
 TS Technische Spezifikation
 UTM Universal Transverse
 Mercator
 UVP Umweltverträglichkeits-
 prüfung
 UVU Umweltverträglichkeits-
 untersuchung
 VDS Verband Deutscher
 Versicherungs- unternehmen
 VO Verordnung
 VOB Vergabe- und
 Vertragsordnung für
 Bauleistungen
 WE Wirtschaftseinheit
 WGT Westgruppe der Truppen
 der sowjetischen Armee

Einheiten:

cm Zentimeter
 d Tag
 h Stunde
 kg Kilogramm
 km Kilometer
 lb Maßeinheit engl. Pfund
 (1 lb ~ 0,454 kg)
 m Meter
 m² Quadratmeter
 m³ Kubikmeter
 mm Millimeter
 psch Pauschal
 St Stück
 StWo Standardwoche
 t Tonne

Anlagen:

Anlage 1: Übersichtsplan mit Lage der Liegenschaft
 Anlage 2: Lageplan Untersuchungsgebiet mit Lage der
 Verdachtspunkte und Räumparzellen
 Anlage 3: Tabellarische Übersicht der berechneten
 Anomalien

1 **Räumstelleneinrichtung für die Kampfmittelräumung (Phase C)**

1.1 **Räumstelleneinrichtung für Kampfmittelräumung**

1.1.10 **Räumstelle einrichten und räumen, inkl. aller Erlaubnisse/Genehmigungen**

Alle Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur Durchführung der Räumleistung und Vermessung erforderlich sind, auf die Räumstelle antransportieren, bereitstellen, betriebsfertig aufstellen (einschließlich der dazu erforderlichen Arbeiten) und räumen.
 Die erforderlichen mobilen bzw. festen Anlagen herstellen. Baubüro, Unterkünfte, Werkstätten, Baustellenfahrzeuge, Lager, sanitären Einrichtungen, Beleuchtungsanlagen, Zäune und Toranlage usw. antransportieren, aufbauen, einrichten und räumen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Für den AG (1 Arbeitskraft) ist ein Computerarbeitsplatz einzurichten. Das Baubüro ist mit Technik zum Drucken, Kopieren und Scannen auszustatten. Strom-, Wasser-, Abwasser-, Fernsprechanchlüsse, Ver- und Entsorgungseinrichtungen und dgl. sind für die Räumstelle als zusammenhängende Einheit herzustellen. Die Entsorgungseinrichtungen müssen so angeordnet werden, dass die Entsorgungsfahrzeuge ungehindert und ohne Gefährdung heranfahren können. Oberbodenarbeiten für den Bereich der Räumstelleneinrichtung sowie das Beseitigen von Aufwuchs sind, soweit erforderlich, nach vorhergehender Kampfmittelräumung unter Wahrung naturschutzrechtlicher und sicherheitstechnischer Belange (bedarfswise nach Rücksprache mit dem AG) auszuführen. Die Kosten sind in die Leistung einzukalkulieren. Das Aufstellen der BE sowie Abstellen von Fahrzeugen auf nicht freigegebenem Gelände ist nicht erlaubt. Aufstellen einer Betriebsanweisung. Die Einholung sämtlicher notwendiger Informationen z. B. Schachterlaubnisse und Genehmigungen sind einzukalkulieren.</p> <p>Des Weiteren sind hier alle Kosten für Strom-, Wasser-, Abwasseranschlüsse, Ver- und Entsorgungseinrichtungen usw. einzukalkulieren.</p>		
1.1.20	1,000	St		
		<p>Lagerplatz Bereitstellung Kampfmittel einrichten und räumen Lagerplatz als Bereitstellungs-lager für Kampfmittel und Schrott, einschließlich Sortierplatz zur Separation von Kampfmitteln, einrichten und räumen. Umfang: 2 Lagerbehälter mit Zulassung durch die Behörde Sortierplatz: Arbeitstisch, verschließbare Zaunanlage aus Bauzaunelementen Mindesthöhe = 2,0 m</p>		
1.1.30	1,000	St		
		<p>Räumstelle vorhalten und betreiben Alle Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur Durchführung der Räumleistung und Vermessung erforderlich sind über den gesamten Bearbeitungszeitraum vorhalten und betreiben. Baubüro, Unterkünfte, Werkstätten, Baustellenfahrzeuge, Lager, sanitären Einrichtungen, Beleuchtungsanlagen, Zäune und Toranlage vorhalten und betreiben. Bedarfswises Reinigen und Instandhalten der Wege, die durch die Arbeiten genutzt werden. Dem AN obliegt die Baustellen- und Verkehrssicherung gem. StVO inkl. evt. notwendiger Beleuchtung des Objektes durch geeignete Maßnahmen über die gesamte Bauzeit. In dieser Position sind sämtliche, für die Dauer des Vorhabens erforderlicher Fahrten innerhalb und außerhalb der Baustelle, sowie des notwendigen Personals zur/von der Baustelle zu kalkulieren.</p>		
1.1.40	10,000	StWo		
		<p>Lagerplatz Bereitstellung Kampfmittel vorhalten und betreiben Lagerplätze als Bereitstellungs-lager für Kampfmittel, einschl. Sortierplatz zur Separation von Kampfmitteln, gem. Pos. 1.1.20. über die gesamte Bauzeit vorhalten.</p>		
1.1.50	10,000	StWo		
		<p>Umsetzung Bagger (Straßenquerung) Bagger mit Raupenfahrwerk vom FS 3/10 zum FS 3/17 über die Ortsverbindungsstraße umsetzen. Der Schutz der Fahrbahn durch Baggermatten ist einzukalkulieren.</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Beschädigungen der Fahrbahn gehen zu Lasten des AN.		
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2		Verkehrssicherung		
1.2.10		Verkehrsrechtliche Anordnung einholen Verkehrsrechtliche Anordnung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen für die verkehrsrechtliche Anordnung durchführen. Anfallende Gebühren 'sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet`		
	1,000	St		
1.2.20		Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen zum Aufbau durchführen.		
	1,000	PSCH		
1.2.30		Verkehrssich. läng. Dauer vorhaltenwie Vorposition Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet. Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben.		
	10,000	StWo		
1.2.40		Verkehrssich. läng. Dauer umsetzen wie Vorposition Verkehrssicherung längerer Dauer von Ausfahrt FS 3/10 zum FS 3/17 umsetzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben.		
	1,000	St		
1.2.50		Verkehrssich. läng. Dauer abbauen Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer gem. Pos. 1.2.20. abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.		
	1,000	PSCH		
			Gesamtbetrag:	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3	Baufeldvorbereitung			
1.3.10	Sondierfähigkeit herstellen, Freischnitt			
	Herstellung der Zuwegung und Arbeitsflächen für die Bohrlochsondierung gem. LB; Freischnitt von Busch- und Laubwaldflächen (Ginster, Laubbaumsukzession). Material vor Ort als Haufwerk lagern.			
	1.650,000	m ²		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2	Vermessungsleistungen			
2.1	Vermessung			
2.1.10	Vermessung der BVP, hier FS 3/10			
	DGPS-Vermessung und Markierung der kartierten BVP auf dem FS 3/10. Die Abrechnung der Dokumentation und Erstellung des Bestandsplanes erfolgt unter Pos. 05.01.ff. Alternative Messverfahren bei fehlendem GPS-Empfang sind einzukalkulieren.			
	20,000	St	_____	_____
2.1.20	Vermessung der Räumparzellen, hier FS 3/10			
	DGPS-Vermessung und Markierung der Räumparzellen auf dem FS 3/10. Die Abrechnung der Dokumentation und Erstellung des Bestandsplanes erfolgt unter Pos. 05.01.ff. Alternative Messverfahren bei fehlendem GPS-Empfang sind einzukalkulieren.			
	1,000	PSCH	_____	_____
2.1.30	Vermessung des Bohrrasters, hier FS 3/10			
	DGPS-Vermessung und Markierung des Bohrrasters auf dem FS 3/10, BVP 52. Die Abrechnung der Dokumentation und Erstellung des Bestandsplanes erfolgt unter Pos. 05.01.ff. Alternative Messverfahren bei fehlendem GPS-Empfang sind einzukalkulieren.			
	1,000	PSCH	_____	_____
2.1.40	Vermessung der BVP, hier FS 3/17			
	DGPS-Vermessung und Markierung der kartierten BVP auf dem FS 3/17. Die Abrechnung der Dokumentation und Erstellung des Bestandsplanes erfolgt unter Pos. 05.01.ff. Alternative Messverfahren bei fehlendem GPS-Empfang sind einzukalkulieren.			
	50,000	St	_____	_____
2.1.50	Vermessung der Räumparzellen, hier FS 3/17			
	DGPS-Vermessung und Markierung der Räumparzellen auf dem FS 3/17. Die Abrechnung der Dokumentation und Erstellung des Bestandsplanes erfolgt unter Pos. 05.01.ff. Alternative Messverfahren bei fehlendem GPS-Empfang sind einzukalkulieren.			
	1,000	PSCH	_____	_____
2.1.60	Vermessung des Bohrrasters, hier FS 3/17			
	DGPS-Vermessung und Markierung des Bohrrasters auf dem FS 3/17, BVP 1, 3, 4, 5, 15. Die Abrechnung der Dokumentation und Erstellung des Bestandsplanes erfolgt unter Pos. 05.01.ff. Alternative Messverfahren bei fehlendem GPS-Empfang sind einzukalkulieren.			
	1,000	PSCH	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
				Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3		Kampfmittelräumung		
3.1		Bohrlochsondierung/Tiefensondierung Freiflächen		
3.1.10		Bohrung und Ausbau bis 6,50 m Betriebsfertiges Einrichten am ersten Ansatzpunkt; Umsetzen von Bohrung zu Bohrung. Herstellung von Sondierbohrungen mittels Schneckenbohrung bzw. Hohlbohrschnecke (Durchmesser der Bohrung den Erfordernissen angepaßt), Verbaueinsatz von Messrohren mit Kunststoffkappe, Vorhalten zur Messung, Ziehen der Messrohre nach Abschluss der Bohrlochsondierung. Das Bohrgut ist seitlich bis zur Wiederverfüllung zu lagern. Bohrtiefe max. 6,50 m u. GOK, ehem. Bodenklasse 3 - 5. Bohrloch- und Reihenabstand gem. ZTVB-VU-MV		
3.1.20	1.982,500	m Zulage Bauschutt (ehem. Bodenklasse 6) Zulage zu den Einheitspreisen der Vorposition für die Ausführung von Bohrungen in Bauschutt (ehem. Bodenklassen 6).	_____	_____
3.1.30	762,500	m Computergestützte Bohrlochsondierung Ausführung, Durchführung der Bohrlochsondierung mittels 3-Achs Magnetometermessungen mit Fluxgate-Magnetometern; gem. A 9.3.12 der BFR KMR im temporären Bohrlochausbau für die Bohrungen und den Ausbau bis max. 6,50 m. Die Auswertung / Interpretation der Messergebnisse vor Ort ist Bestandteil der Leistung und in den Einheitspreis einzukalkulieren. Die Auswertung/ Interpretation hat ausschließlich durch hierfür erfahrene Fachkundige zu erfolgen. Die Dokumentation ist gem. BFR KMR TS A-9.3.12 zu erstellen.	_____	_____
3.1.40	1.830,000	m Bohrloch verfüllen, max. H 6,50 m Ausführung nach Leistung gem. Pos. 3.1.30., wenn keine Freilegung einer Anomalie erforderlich ist; Bohrloch D= 15 cm mit Bohrgut aus Pos. 3.1.10 verfüllen und verdichten, Einbauhöhe bis max. 6,50 m.	_____	_____
3.1.50	305,000	St Umsetzen der Bohrlochsondierung zum nächsten Bohrfeld Umsetzen und betriebsfertiges Einrichten der Bohr-, Sondier- und Messtechnik zum nächsten zusammenhängenden Bohrfeld; Transportentfernung bis 1.200 m	_____	_____
	4,000	St	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

3.2 **Punktuell bodeneingreifende Kampfmittelräumung**

Hinweis für die nachfolgenden Positionen

Separierte Fremdstoffe sind bis zur Entsorgung gem. Pos. 7.1.10. als Haufwerk zu lagern und zu sichern.

Als Ersatz für fehlendes Material zur Verfüllung der Baugruben bis GOK ist Füllboden (gem. Pos. 7.2.10) zu liefern

3.2.10 **Punkt. bodeneingr. Kampfmittelr. T bis 125 cm Vegetationsfläche**

Punktuelle bodeneingreifende Kampfmittelräumung ohne Wasserhaltung, Störkörper innerhalb Störpunkt einzeln sondieren, freilegen, identifizieren und bergen; Kampfmittelfreiheit der Baugrube herstellen, Fremdstoffe separieren.

Baugrube nach QK durch MBD M-V rückverfüllen und verdichten.

Massenaufmasse und Tiefenermittlung sind durch einen vom

AG bestätigten Vermesser des AN mittels digitaler Messverfahren zu erstellen und in diese Position einzukalkulieren.

Verbleibende Räumhindernisse (Kabel- und Rohrtrassen, Fundamente) und historische Bodenfunde sind zu vermessen und in den Bestandsplan zu übernehmen.

Störpunkttiefe bis 125 cm,

Boden gemäß ehem. BK 3-5, Grünfläche, Abrechnung nach Störpunkten, Ergebnisse dokumentieren, Dokumentation wird gesondert vergütet

13,000 St

3.2.20 **Punkt. bodeneingr. Kampfmittelr. T >125 cm bis 175 cm Vegetationsfläche**

Punktuelle bodeneingreifende Kampfmittelräumung ohne Wasserhaltung, Störkörper innerhalb Störpunkt einzeln sondieren, freilegen, identifizieren und bergen; Kampfmittelfreiheit der Baugrube herstellen, Fremdstoffe separieren.

Baugrube nach QK durch MBD M-V rückverfüllen und verdichten.

Massenaufmasse und Tiefenermittlung sind durch einen vom

AG bestätigten Vermesser des AN mittels digitaler Messverfahren zu erstellen und in diese Position einzukalkulieren.

Verbleibende Räumhindernisse (Kabel- und Rohrtrassen, Fundamente) und historische Bodenfunde sind zu vermessen und in den Bestandsplan zu übernehmen.

Störpunkttiefe >125 cm bis 175 cm,

Boden gemäß ehem. BK 3-5, Grünfläche, Abrechnung nach Störpunkten, Ergebnisse dokumentieren, Dokumentation wird gesondert vergütet

30,000 St

3.2.30 **Punkt. bodeneingr. Kampfmittelr. T >175 cm bis 300 cm Vegetationsfläche**

Punktuelle bodeneingreifende Kampfmittelräumung ohne Wasserhaltung, Störkörper innerhalb Störpunkt einzeln sondieren, freilegen, identifizieren und bergen; Kampfmittelfreiheit der Baugrube herstellen, Fremdstoffe separieren.

Baugrube nach QK durch MBD M-V rückverfüllen und

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.2.40	18,000	St		
3.2.50	9,000	St		
3.2.60	1,000	AT		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.3		Vollflächig, punktuell bodeneingreifende		
3.3.10		Vollfl. punkt. bodeneingr. Kampfmittelr. T bis 40 cm bis 0,1 Vegetationsfläche Vollflächig punktuell bodeneingreifende Kampfmittelräumung, Fläche sondieren, Störkörper innerhalb Störpunkt freilegen und identifizieren, Störpunkt wiederverfüllen, Störpunkttiefe bis 40 cm, tieferliegende Störpunkte kennzeichnen, Kennzeichnung sichtbar und metallfrei, bis 0,1 Störpunkte je m ² , Parzellengröße 400 m ² , Bodengruppe GT DIN 18196 (Kies-Ton-Gemisch), Vegetationsfläche, Ergebnisse dokumentieren gemäß BFR KMR, Dokumentation wird gesondert vergütet.		
3.3.20	7.000,000 m ²	Vollfl. punkt. bodeneingr. Kampfmittelr. T bis 40 cm 0,1-0,2 Vegetationsfläche Vollflächig punktuell bodeneingreifende Kampfmittelräumung, Fläche sondieren, Störkörper innerhalb Störpunkt freilegen und identifizieren, Störpunkt wiederverfüllen, Störpunkttiefe bis 40 cm, tieferliegende Störpunkte kennzeichnen, Kennzeichnung sichtbar und metallfrei, über 0,1 bis 0,2 Störpunkte je m ² , Parzellengröße 400 m ² , Bodengruppe GT DIN 18196 (Kies-Ton-Gemisch), Vegetationsfläche, Ergebnisse dokumentieren gemäß BFR KMR, Dokumentation wird gesondert vergütet.		
3.3.30	14.000,000 m ²	Vollfl. punkt. bodeneingr. Kampfmittelr. T bis 40 cm 0,2-0,3 Vegetationsfläche Vollflächig punktuell bodeneingreifende Kampfmittelräumung, Fläche sondieren, Störkörper innerhalb Störpunkt freilegen und identifizieren, Störpunkt wiederverfüllen, Störpunkttiefe bis 40 cm, tieferliegende Störpunkte kennzeichnen, Kennzeichnung sichtbar und metallfrei, über 0,2 bis 0,3 Störpunkte je m ² , Parzellengröße 400 m ² , Bodengruppe GT DIN 18196 (Kies-Ton-Gemisch), Vegetationsfläche, Ergebnisse dokumentieren gemäß BFR KMR, Dokumentation wird gesondert vergütet.		
	7.000,000 m ²			

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.4	Volumenräumung/Separation			
3.4.10	Volumenräumung abtragen laden fördern aufsetzen 1kmBG GT Abtrag-T 0,4 m			
	Volumenräumung mit lagenweiser Überprüfung, einschl. abschließender Sondierung der Aushubsohle und Böschungswände, Boden bis 40 cm, in Schichtdicken über 20 profilgerecht abtragen, laden, fördern und neben der Räumparzelle auf Miete setzen, Fremdstoffe separieren und nach Abfallchargen trennen, Bodengruppe GT DIN 18196 (Kies-Ton-Gemisch), Gesamtabtragstiefe bis 0,4 m, Bearbeiten des Aushubs nach Wahl des AN, Aufnehmen, Sammeln und Fördern der Störkörper werden gesondert vergütet, Ergebnisse dokumentieren gemäß BFR KMR, Dokumentation wird gesondert vergütet, Mengenermittlung nach DGM an der Entnahmestelle.			
3.4.20	3.520,000	m ³	_____	_____
	Wiedereinbau des Aushubs aus Pos. 3.4.10			
	Lagenweiser Wiedereinbau bis 0,40 m unter GOK, die Vegetationsschicht ist als oberste Lage einzubauen.			
	Der Wiedereinbau erfolgt nach der QK durch den MBD M-V.			
	Bodenverfestigung mittels geeigneter Verdichtungstechnik auf vorherige Festigkeit nach Räumung.			
	3.520,000	m ²	_____	_____
			Gesamtbetrag:	_____
			Gesamtbetrag:	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4	Bergen, Transportieren und sichern			
	Hinweis für die nachfolgenden Positionen			
	Handwaffenmunition bis zum Kaliber 9 mm aus Vergrabungen:			
	<ul style="list-style-type: none"> - gegurtete Munition oder - gefüllte Magazine oder - Originalverpackungen oder - bis zu 30 Stück Patronen 			
	werden als 1 Stück Einzelgewicht bis 10 kg abgerechnet.			
4.1	Bergen aus punktuell bodeneingreifende Kampfmittelräumung			
4.1.10	Störkörper aufnehmen Bereitstellungslager Kampfmittel bis 10 kg			
	Störkörper aufnehmen, aus punktuell bodeneingreifender Kampfmittelräumung, sammeln, zum Bereitstellungslager fördern, sortieren, getrennt halten und in zugelassene Behälter verpacken, max. Förderweg bis 1 km, Kampfmittel, Fundklasse D, E und F gemäß BFR KMR, Einzelgewicht bis 10 kg.			
	10,000	St	_____	_____
4.1.20	Störkörper aufnehmen Bereitstellungslager Kampfmittel >10 kg			
	Störkörper aufnehmen, aus punktuell bodeneingreifender Kampfmittelräumung, sammeln, zum Bereitstellungslager fördern, sortieren, getrennt halten und in zugelassene Behälter verpacken, max. Förderweg bis 1 km, Kampfmittel, Fundklasse D, E und F gemäß BFR KMR, Einzelgewicht >10 kg.			
	2,000	St	_____	_____
4.1.30	Störkörper aufnehmen Sammelplatz Schrott bis 10 kg			
	Störkörper aufnehmen, aus punktuell bodeneingreifender Kampfmittelräumung, sammeln, zum Sammelplatz fördern, sortieren und getrennt halten, max. Förderweg bis 1 km, Schrott, Fundklasse A, B und C gemäß BFR KMR, Einzelgewicht bis 10 kg.			
	1.000,000	kg	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4.2	Bergen aus vollflächiger, punktuell bodeneingreifender KMR			
4.2.10	Störkörper aufnehmen Bereitstellungslager Kampfmittel bis 10 kg			
	Störkörper aufnehmen, aus vollflächiger punktuell bodeneingreifender KMR, sammeln, zum Bereitstellungslager fördern, sortieren, getrennt halten und in zugelassene Behälter verpacken, max. Förderweg bis 1 km, Kampfmittel, Fundklasse D, E und F gemäß BFR KMR, Einzelgewicht bis 10 kg.			
	15,000	St	_____	_____
4.2.20	Störkörper aufnehmen Sammelplatz Schrott bis 10 kg			
	Störkörper aufnehmen, aus vollflächiger punktuell bodeneingreifender KMR, sammeln, zum Sammelplatz fördern, sortieren und getrennt halten, max. Förderweg bis 1 km, Schrott, Fundklasse A, B und C gemäß BFR KMR, Einzelgewicht bis 10 kg.			
	150,000	kg	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4.3	Bergen aus Volumenräumung/Separation			
4.3.10	Störkörper aufnehmen Bereitstellungslager Kampfmittel bis 10 kg			
	Störkörper aufnehmen, aus Volumenräumung, sammeln, zum Bereitstellungslager fördern, sortieren, getrennt halten und in zugelassene Behälter verpacken, max. Förderweg bis 1 km, Kampfmittel, Fundklasse D, E und F gemäß BFR KMR, Einzelgewicht bis 10 kg.			
	10,000	St	_____	_____
4.3.20	Störkörper aufnehmen Sammelplatz Schrott bis 10 kg			
	Störkörper aufnehmen, aus Volumenräumung, sammeln, zum Sammelplatz fördern, sortieren und getrennt halten, max. Förderweg bis 1 km, Schrott, Fundklasse A, B und C gemäß BFR KMR, Einzelgewicht bis 10 kg.			
	150,000	kg	_____	_____
			Gesamtbetrag:	_____
			Gesamtbetrag:	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5	Berichtswesen			
5.1	Dokumentation und Berichte			
5.1.10	Dokumentation der Räumergebnisse			
	In dieser Position sind auch die Anmeldung der Räumstelle und die Aufwendungen für die tägliche Dokumentation nach BFR KMR TS A-9.4.10. der Räumstelle und des Munitionsaufkommens zu kalkulieren. Die Übergabe an die öBü erfolgt tagaktuell.			
5.1.20	10,000	StWo	_____	_____
	Bestandspläne Raumfläche KMR Format DWG			
	Erstellen von Bestandsplänen der Raumfläche für die Kampfmittelräumung Phase C, Übergabeformat analog (Papierform) und digital, Format DWG und shape, einschl. liefern der Datenträger, aufbereitet gemäß BFR KMR des BMUB und BMVg.			
5.1.30	4,000	St	_____	_____
	Abschlussbericht KMR Format PDF			
	Dokumentation der Kampfmittelräumung als Abschlussbericht, Übergabeformat analog (Papierform) und digital, Format PDF und frei editierbar, einschl. liefern der Datenträger, aufbereitet gemäß BFR KMR des BMUB und BMVg.			
	4,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

6 **Stundenlohnarbeiten**

6.1 **Einsatzstunden Personal**

Vorbemerkungen

Die folgende Position dient für Ingenieurleistungen des Projektleiters des AN auf Anforderung (z.B. zusätzlicher Besprechungen, Ortstermine außerhalb der Räumstelle; z.B. ÖBü und BOL), einschl. aller Nebenkosten

Fahrtkosten, Tage- u. Übernachtungsgelder für Reisen, die über den Umkreis vom >15 km vom Geschäftssitz des AN hinausgehen, dürfen nicht höher berechnet werden, als es das Bundesreisekostengesetz -BRKG-in der jeweils gültigen Fassung vorsieht. Für Wegstrecken, die der AN im PKW zurücklegt, ist eine Vergütung von 0,30 je km festgelegt.

Weitere Nebenkosten sind in die Stundensätze einzukalkulieren.

6.1.10 **Personalstundensatz (Orsttermin bis 10 h, inkl. An- u. Abfahrt)**

Orsttermin außerhalb Bauzeit, inkl. aller NK
Projektleiter (bis zu 10,0 h inkl. An- und Abreise)

1,000 St

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
7	Entsorgungs- u. Lieferleistung			
7.1	Entsorgung separierter Abfälle			
7.1.10	Laden, Transport und Entsorgung von Baumischabfall ASN 170904			
	Baumischabfall (ASN 170904) laden, transportieren und gemäß KrWG fachgerecht verwerten oder beseitigen, inkl. aller Formalitäten, Gebühren und Nachweisverfahren lt. KrWG. Die Abrechnung erfolgt anhand der amtlichen Wiegekarte und den abfallrechtlichen Nachweisen für die zu berechnende Menge.			
	225,000	t		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
7.2	Lieferung u. Einbau von Füllboden			
7.2.10	Liefern von Füllboden			
	Zertifizierten Füllboden zur Verfüllung von Baugruben liefern. Die Abrechnung erfolgt anhand der amtlichen Wiegekarte und den Nachweisen für die zu berechnende Menge.			
	562,500	t		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		Räumstelleneinrichtung für die Kampfmittelräumung (Phase C)		
1.1		Räumstelleneinrichtung für Kampfmittelräumung		
1.2		Verkehrssicherung		
1.3		Baufeldvorbereitung		
2		Vermessungsleistungen		
2.1		Vermessung		
3		Kampfmittelräumung		
3.1		Bohrlochsondierung/Tiefensondierung Freiflächen		
3.2		Punktuell bodeneingreifende Kampfmittelräumung		
3.3		Vollflächig, punktuell bodeneingreifende KMR		
3.4		Volumenräumung/Separation		
4		Bergen, Transportieren und sichern		
4.1		Bergen aus punktuell bodeneingreifende Kampfmittelräumung		
4.2		Bergen aus vollflächiger, punktuell bodeneingreifender KMR		
4.3		Bergen aus Volumenräumung/Separation		
5		Berichtswesen		
5.1		Dokumentation und Berichte		
6		Stundenlohnarbeiten		
6.1		Einsatzstunden Personal		
7		Entsorgungs- u. Lieferleistung		
7.1		Entsorgung separierter Abfälle		
7.2		Lieferung u. Einbau von Füllboden		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **48816-D4-0001**Vergabenummer **25A0132N**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

201001-KMR- Maßnahme (Phase C2)**BIMA - Bundesforst - Rechlin / Retzow**

Leistung

Kampfmittelräumung von 70 Bombenverdachtspunkten u. Bohrlochsondierungen an 5 BVP

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt



Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25A0132N	
Baumaßnahme 201001- KMR- Maßnahme (Phase C2) BIMA - Bundesforst - Rechlin / Retzow		
Leistung Kampfmittelräumung von 70 Bombenverdachtspunkten u. Bohrlochsondierungen an 5 BVP		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
48816-D4-0001	201001- KMR- Maßnahme (Phase C2)
	BIMA - Bundesforst - Rechlin / Retzow
Vergabenummer	Leistung
25A0132N	Kampfmittelräumung von 70 Bombenverdachtspunkten u. Bohrlochsondierungen an 5 BVP

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben